

Gemeinde Alt Krenzlin

Niederschriftsauszug
aus der
8. Sitzung der Gemeindevertretung Alt Krenzlin
vom 23.06.2020

Top 4 Bericht der Bürgermeisterin

Motorsportclub Klein Krams e.V.
Hauptstraße 44
19288 Göhlen

Bürgermeisterin der Gemeinde Alt Krenzlin
Frau Sybilla Meyer-Kropp

Göhlen, der 18.05.2020

Antrag auf Wiederaufnahme des Trainingsbetriebes ab 23.05.2020

Sehr geehrte Frau Sybilla Meyer-Kropp,

bezugnehmend auf Lfd. Nr. 9 der Anlage zum MV Plan vom 08.05.2020 stellen wir hiermit den Antrag, dass wir den regelmäßigen Trainingsbetrieb auf unserem Gelände in Klein Krams ab dem 23.05.2020 unter der Einhaltung der geltenden Abstands- und Hygieneregeln wieder aufnehmen können.

Dazu haben wir Verhaltensregeln zum Betreten und Nutzen unseres Vereinsgeländes aufgestellt.

Wir haben in den letzten Jahren unsere Arbeit deutlich auf die Förderung von Kindern gelegt. In der aktuellen Zeit von Einschränkungen der Familien können wir eine Abwechslung im monotonen Alltag der Kinder bieten, ohne ein erhöhtes Ansteckungsrisiko darzustellen.

Motocross ist eine kontaktlose Individual-Sportart und wir möchten vorerst maximal 25 Sportlern die Nutzung unseres Geländes erlauben.

Wir bitten um kurzfristige Antwort, um die notwendigen Maßnahmen einzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen


Gino Täufert
(1. Vorsitzender)

Anlage:
Verhaltensregeln zur Nutzung des Trainingsgelände des Motorsportclub Klein Krams e.V.

Motorsportclub Klein Krams e.V.
Hauptstraße 44
19288 Göhlen

Verhaltensregeln zur Nutzung des Trainingsgelände des Motorsportclub Klein Krams e.V.

Liebe Fahrer, Fahrerinnen und Begleiter,

folgende Regeln sind vor Betreten des MX-Trainingsgeländes sowie des Trainings zu beachten:

1. Das Betreten des Geländes ist für Personen ab 60 Jahren bzw. chronisch Kranken verboten!
2. Zur Steuerung des Zutritts und zur Vermeidung von Warteschlangen hat eine vorherige Anmeldung per Telefon zu erfolgen. Damit werden auch die persönlichen Daten der Fahrer und Begleitpersonen für eine evtl. Rückverfolgung gespeichert.
3. Anmeldung erfolgt am Zugang des Trainingsgeländes. Dort ist auch die Haftungsverzichterklärung zu unterschreiben. Hierbei ist ein Mund-Nasenschutz zu tragen und ein eigener Kugelschreiber mitzubringen.
4. Die Zufahrt ist ab 30 Minuten vor Trainingsbeginn möglich. Ab Trainingsbeginn wird die Zufahrt geschlossen. Nach Trainingsende wird die Zufahrt wieder geöffnet.
5. Abstellen der Fahrzeuge und Transporter in den Reihen des Fahrerlagers mit 5 Meter Abstand zum Nebenmann.
6. Erlaubt ist nur eine Begleitperson pro Fahrer.
7. Personenmindestabständen von 1,5 Metern zu fremden Personen sind einzuhalten. Gruppen dürfen nicht gebildet werden.
8. Seitenwagen sind vom Training ausgeschlossen.
9. Sollte es Unfälle auf der Strecke geben, dürfen hier nur Helfer mit Mund-Nasenschutz eingreifen. Deshalb sollten anwesende Begleitpersonen und Fahrer in ihrer Trainingspause einen geeigneten Schutz am Mann haben und im Fall der Fälle anlegen.
10. Die aktuellen Hygienevorschriften sind unbedingt einzuhalten.
11. Nichteinhaltung führt zum Trainingsausschluss der jeweiligen Person, diese hat das Trainingsgelände unmittelbar zu verlassen.

Diese Regeln gelten zu jedem Trainingstag bis auf Widerruf!

Bei Fragen bin ich unter 0173/2404012 zu erreichen!

Mit freundlichen Grüßen

Gino Täufert



Konzept 1

Frau Susanne Kramer

D&T

Das Kartoffelmuseum

Seit Kurzem ist die Gemeinde Standort eines bedeutenden Kartoffelerzeugers, das Unternehmen Heilmann AG baut rundherum auf riesigen Feldern Kartoffeln an. So liegt es fast auf der Hand, diesem wichtigen Nahrungsmittel ein Museum zu widmen, man darf ja vielleicht sogar auf fachliche bzw. finanzielle Unterstützung hoffen. Das Kartoffelmuseum wird vom gemeinnützigen Verein Kunst und Kultur in Klein Krams, kurz KUKUKK e.V., ausgestattet und betrieben.

Die Exponate werden bei Privatpersonen zusammengesammelt, aufgearbeitet und ausgestellt.

Das erste Mecklenburgische Kartoffelmuseum informiert über die Geschichte und Herkunft der Knolle, über den Anbau und die Zucht neuer Kartoffeln, und bietet einmal im Monat ein mehrgängiges Kartoffelessen. Der Garten wird mit alten und neuen Kartoffeln bestellt und zeigt die Wachstumsstadien und -zyklen freiland, einschließlich Kartoffelernte und Kartoffelfeuer. Es werden Vorträge gehalten, Schulklassen und Kindergärten dürfen mit Hand anlegen und jeder, der Lust und Zeit hat.

Per Beamer und BluRay kann man mit Lehrfilmen einzelne Bereiche unterfüttern, eventuell sogar thematisch passende Filme zeigen.

Unsere Umgebung bietet im touristischen Bereich nicht so viel. Um so schöner wäre es, ein kleines regionales Museum zu haben, das bei Regenwetter Abwechslung und Unterhaltung verspricht. Sicherlich sind Sponsoren zu motivieren uns beim Aufbau und im Unterhalt zu helfen, ob in der Nachbarschaft oder bundesweit.



Konzept 2

Frau Kramer

Haus für Handarbeit, Werkeln und Basteln

Mecklenburger sind begabte Menschen, die noch alte Künste wie spinnen, stricken, häkeln, klöppeln, weben beherrschen, filzen, sticken, die zu bestimmten Jahreszeiten gern basteln, seifesieden, weideflechten, kerzengießen, Marmelade kochen. Dies alles gehört genauso zur handarbeitlichen Ausstattung wie drechslen, schnitzen, maschinenwarten, Tiere pflegen und gärtnern.

Man könnte mit Wollgeschichten anfangen, zwei-, dreimal in der Woche Klönstunden anbieten, wo gemeinsam gearbeitet und erzählt wird. Die Älteren zeigen den Jungen wie's geht und verdichten das soziale Zusammenleben. Frauen und Männer werden gleichwertig einbezogen. Wenn es fachlich vielleicht hier und da klemmt, kann man von außerhalb Leute holen, die ihre Künste zeigen.

Das Haus könnte auch Heimat von alten Hausmaschinen und Handwerksarbeiten werden, so dass auch hier Gäste schauen und staunen dürfen. Gegen ein geringes Entgelt, versteht sich.

Das Haus für Handarbeit, Werkeln und Basteln wird vom gemeinnützigen Verein Kunst und Kultur in Klein Krams, kurz KUKUKK e.V., organisiert und betrieben.

Zwei Schafe oder Alpacas halten die Wiese im Garten kurz und liefern die begehrte Wolle zum Spinnen und weiterverarbeiten. Die Schafe oder Alpacas werden als Wandergesellschaft angeboten, oder man kann den Garten für einen Kaffeeklatsch mieten.

Das Obergeschoss und der Keller könnten jungen Musiker zum Üben für kleines Geld zur Verfügung gestellt werden.